

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1893

22.2.1893

Mittwoch, den 22. Februar 1893.

22. Abonnements-Vorstellung

des

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Die Grossstadtluft.

Schwank in vier Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regie: Director Hancke.

Personen:

Martin Schröter, Fabrikant	Herr Lange.
Sabine, seine Tochter	Fräulein Engelhardt.
Walter Lenz, Rechtsanwalt	Herr Höcker.
Antonie, seine Frau	Frl. Schwendemann.
Bernhard Gempe, ihr Cousin	Herr Brehm.
Fritz Flemming, Ingenieur	Herr Panzer.
Dr. Crusius	Herr Reiff.
Frau Dr. Crusius	Frau Kachel-Bender.
Rektor Arnstedt	Herr Kempf.
Frau Rektor Arnstedt	Fräulein Schwarz.
Marthe, Dienstmädchen bei Schröter	Frau Weiss.
Ein Tapezierer	Herr Hunkler.
Ein Diener	Herr F. Hancke.

Ort der Handlung: Berlin und Ludwigswalde. Zeit: Gegenwart.

Vormerkungen auf die nicht abonnierten Plätze nimmt der Theater-Hauswart jederzeit entgegen.

Der Verkauf der Billete und Zettel findet am **Dienstag** und **Mittwoch** von 12—2 Uhr und an der Abendkasse statt.

Anfang: sieben Uhr. Ende: gegen zehn Uhr.
Kasse-Eröffnung: halb 7 Uhr.

Unpässlich: Frau Petzet.

Preise der Plätze:

Fremdenlogen	4 M. 50 Pf.	Logen II. Rangs	1 M. 50 Pf.
Amphitheater	4 " — "	Logen III. Rangs	1 " — "
Sperrsitze I. Abth.	3 " — "	Stehplätze im II. und III. Rang	" 70 "
Sperrsitze II. Abth.	2 " 50 "	Gallerie	" 50 "

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird **nur abgezähltes Geld** angenommen.

☛ Die das Theater besuchenden Damen werden **höflichst ersucht**, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen. ☛

Samstag den 25. Februar 1893: **Erste Vorstellung ausser Abonnement.**
 Zum Vortheil des Ortsverbandes der Genossenschaft deutscher Bühnengehöriger:
Einmaliges Gastspiel der Frau Johanna Schwartz.

Neu einstudirt: **Ein Wintermärchen.** Schauspiel in fünf Akten von Shakespeare.
 Für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt. Musik von Fr. v. Flotow.
 Hermione: Frau **Johanna Schwartz**, als Gast.

Anfang halb 7 Uhr.

Die geehrten Abonnennten können die Eintrittskarten auf ihre Plätze am **Donnerstag den 23. Februar** von 10—1 Uhr Mittags zum Kassenpreis beim Hauswart Ackermann im Theatergebäude in Empfang nehmen.

Die Ausgabe der auf Vormerkungen zurückgelegten Eintrittskarten findet **nur** am **Donnerstag den 23. Februar** von 3—4 Uhr Nachmittags, der **allgemeine Verkauf** am **Freitag den 24.** und **Samstag den 25. Februar**, jeweils von 12—2 Uhr Nachmittags und am **Samstag den 25. Februar** an der Abendkasse (6— $\frac{1}{2}$ 7 Uhr) statt.

KARLSRUHE.

Mittwoch, den 22. Februar 1893.

IV. Abonnements-Konzert

des Grossh. Hof-Orchesters
im grossen Saale des Museums.

Unter gefälliger Mitwirkung

der k. k. Hofopernsängerin Frau **Henriette Mottl-
Standthartner** aus Wien.

PROGRAMM.

1. **Konzert-Ouverture** L. Cherubini.
(komponirt für die philharmonische Gesellschaft in London, 1815,
bisher unveröffentlicht).
2. **Arie der Susanna** aus „die Hochzeit des Figaro“ W. A. Mozart.
3. **Zwei Sätze** aus der dramatischen Symphonie „Romeo u. Julia“ H. Berlioz.
 - a. **Liebesscene.**
 - b. **Fee Mab.**
4. **Lieder:**
 - a. **Frühlingsglaube** F. Schubert.
 - b. **Eilens Gesang** F. Schubert.
 - c. **Die gefangenen Sänger** C. M. von Weber.
 - d. **Der kleine Fritz an seine jungen Freunde** C. M. von Weber.
5. **Symphonie (G-moll)** W. A. Mozart.
 - a. **Allegro molto.**
 - b. **Andante.**
 - c. **Minuetto.**
 - d. **Finale Allegro assai.**

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Einzelbillete.

Einzelbillet: Reserv. I. Abth. Saal 4 Mark 50 Pf.	Einzelbillet: Saal (nichtreservirt) 2 Mark 50 Pf.
„ do. II. „ „ 3 Mark 50 Pf.	„ Gallerie „ 1 Mark 50 Pf.
„ do. Gallerie . . . 2 Mark 50 Pf.	

Billets für alle Plätze sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Døert (Ritterstrasse) und an der Abendkasse, für nichtreservirte Plätze auch bei Herrn O. Laffert's Nachfolger (H. Kuntz), Konzertzettel jedoch nur an der Kasse zu haben.

Vorgekommene Missbräuche veranlassen uns, streng darauf zu halten, dass die Abonnementsbillete **ohne Ausnahme** jedesmal vorgezeigt werden, und wird der Eintritt ohne Billet nicht zugelassen.

Um Störungen zu vermeiden, werden während der Aufführung eines jeden Musikstückes die Thüren geschlossen.

Diener, welche ihre Herrschaften begleiten oder abholen, haben im unteren Hausraume zu verweilen. Der Zutritt zur Gallerie ist nur auf der Wendeltreppe gestattet.

Generalprobe: **Mittwoch den 22. Februar, Vormittags halb 11 Uhr.** Hierzu sind Billets an der Kasse für Abonnenten à 1 Mark, für Nichtabonnenten à 1 Mark 50 Pf. zu haben.

Karlsruhe. — Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchdruckerei.